



**Universität  
Zürich** <sup>UZH</sup>

**Romanisches Seminar**

---

## **Wegleitung**

**Bachelor Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft  
Minor-Studienprogramm**

Prof. Dr. Sandro Zanetti und AVL-Team

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Bachelor Minor-Studienprogramm Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft</b>	<b>4</b>
1.1 Programmziele	4
1.2 Unterschied zwischen Major und Minor	5
1.3 Erläuterungen zum Curriculum	5
1.4 Mustercurriculum und persönlicher Studienverlauf	10
<b>2 Anlaufstellen und Kontakte</b>	<b>11</b>

## Herzlich willkommen!

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich entschieden haben, an der Universität Zürich Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (AVL) zu studieren. Das Bachelor Minor-Studienprogramm AVL ermöglicht Ihnen, sich mit Literaturen und Poetiken aus ganz unterschiedlichen Sprachen und Zeiten zu befassen. Vor Sprachgrenzen macht die AVL ebenso wenig halt wie vor all den Gebieten, in die sich die Literatur von sich aus hineinerstreckt: Kunst, Theater, Musik und andere Medien.

Das Teilgebiet Allgemeine Literaturwissenschaft befasst sich mit den allgemeinen Grundlagen der Literatur: Was ist Literatur? Wie verhält sie sich zur Alltagssprache? Wie wird sie produziert und rezipiert? Welche regionalen und historischen Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es? Was ist und was tut die Literaturwissenschaft?

Das Teilgebiet Vergleichende Literaturwissenschaft (Komparatistik) untersucht sprachübergreifend einzelne Texte und Texttheorien sowie fachübergreifend die Literatur im Verhältnis zu anderen Künsten, kulturellen Manifestationen und Prozessen.

Im Vordergrund des Studiums stehen die Literaturen aus dem deutschen, romanischen, angelsächsischen und slawischen Sprachbereich sowie die antike Literatur, ausserdem auch deren Wechselbeziehungen zu den Literaturen im nicht-europäischen Raum.

Das AVL-Studium beginnt mit einer einsemestrigen Studieneingangsphase, in der die Grundlagen des Faches vermittelt und wichtige Primärtexte gelesen werden. Im Anschluss daran werden vertiefte Kenntnisse in den beiden Teilgebieten der Allgemeinen Literaturwissenschaft sowie der Vergleichenden Literaturwissenschaft erworben und erprobt.

Der Abschluss des Bachelor-Studienprogramms umfasst 60 ECTS Credits und bescheinigt ein systematisch-historisches Grundlagenwissen in Allgemeiner und Vergleichender Literaturwissenschaft.

Nach einem flexiblen Modell bietet die AVL Module mit Lehrveranstaltungen an, die im Laufe des Studiums die wichtigsten Gebiete der Allgemeinen und der Vergleichenden Literaturwissenschaft abdecken. Nach der Studieneingangsphase im ersten Semester (Modulgruppe »Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft«) können Sie im Rahmen der Modulgruppen »Poetik und literarische Ästhetik«, »Literatur im Dialog«, »Theoretische und praktische Perspektiven« sowie »Philologische und interdisziplinäre Vertiefungen« eine optimale Kombination von Modulen nach persönlichen Interessen und Bedürfnissen zusammenstellen.

Bitte beachten Sie, dass die aktuellsten Informationen zum Modulangebot jeweils dem Vorlesungsverzeichnis ([studentservices.uzh.ch](http://studentservices.uzh.ch)) sowie unserer Studienprogrammseite ([www.rose.uzh.ch/de/avl.html](http://www.rose.uzh.ch/de/avl.html)) zu entnehmen sind.

Im Namen des ganzen AVL-Teams wünsche ich Ihnen ein anregendes und lehrreiches Studium.



Prof. Dr. Sandro Zanetti  
Abteilungsleiter AVL

## Informationen zum Programm

# 1 Bachelor Minor-Studienprogramm Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

### 1.1 Programmziele

Die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (AVL) untersucht Literatur sowohl in ihrer jeweiligen Eigenart als auch sprachübergreifend in ihrer Vielfalt und in den darin sich abzeichnenden Gemeinsamkeiten und Unterschieden. Im Bereich der Allgemeinen Literaturwissenschaft verfügen die Absolvent:innen des Studienprogramms über Grundkenntnisse im Bereich der Poetik und literarischen Ästhetik. Im Bereich der Vergleichenden Literaturwissenschaft sind die Absolvent:innen in der Lage, Beziehungen zwischen Texten unterschiedlicher Sprachen (in erster Linie Deutsch, Französisch und Englisch) sowie der Literatur im Dialog mit anderen Künsten, kulturellen Manifestationen und Prozessen in Form eigener Schwerpunktsetzungen zu analysieren.

### Voraussetzungen

Die Unterrichtssprache ist in der Regel Deutsch. Das Studium der AVL setzt allerdings die Fähigkeit voraus, auch fremdsprachige Texte im Original zu lesen. Deshalb werden Fremdsprachenkenntnisse in Französisch und Englisch auf Maturniveau erwartet. Lateinkenntnisse werden für das Studium der AVL nicht verlangt. An der Universität Zürich ist die Abteilung AVL institutionell dem Romanischen Seminar zugeordnet, was vor allem damit zu tun hat, dass das Romanische Seminar in sich mehrsprachig aufgestellt ist. Das Studium der AVL ist allerdings *kein* Romanistikstudium, sondern sprachübergreifend. Allgemeine Informationen zur Zulassung finden Sie unter: [www.uzh.ch/cmsssl/de/studies/application.html](http://www.uzh.ch/cmsssl/de/studies/application.html).

### Major-/Minor-Kombinationen

Das Bachelor Minor-Studienprogramm AVL umfasst 60 ECTS Credits und wird mit einem Major-Studienprogramm im Umfang von 120 ECTS Credits kombiniert. Dabei kann AVL im Bachelor mit allen Studienprogrammen der Philosophischen Fakultät kombiniert werden. Das Studienprogramm eignet sich besonders dann als Minor, wenn im Major eine der einzelsprachlichen Philologien, Philosophie, Kunstgeschichte oder Musikwissenschaft studiert wird. Darüber hinaus kann AVL allgemein Studierenden empfohlen werden, die an literaturtheoretischen und interdisziplinären Fragestellungen oder schlicht an »Literatur« in ihren unterschiedlichen Artikulationsformen interessiert sind.

### Spätere Tätigkeitsbereiche und Fortsetzungsmöglichkeiten des Studiums auf Masterebene

Neben dem Fachwissen vermittelt das Studium der AVL Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten und zum analytischen Denken. Mögliche Anwendungsfelder liegen im Bereich der Medien (Recherche, Journalismus) sowie der Übersetzungspraxis, in der Verwaltung (Projektleitung, Wissensmanagement), im Kulturbetrieb oder im Bereich der Bildung. Insbesondere aber ermöglicht ein Bachelor-Abschluss in AVL eine auflagenfreie Zulassung zum Masterstudium: entweder als Fortsetzung des Minor-Studienprogramms AVL (dann als Minor-Studienprogramm AVL im Master zu 30 ECTS Credits in Kombination mit einem Major-Studienprogramm im Master zu 90 ECTS Credits) oder im Mono-Studienprogramm »Literary Studies / Literaturwissenschaft« (Masterprogramm zu 120 ECTS Credits).

## 1.2 Unterschied zwischen Major und Minor

AVL kann in Zürich auf Bachelor- wie auch auf Masterstufe nur im Minor studiert werden – auf Masterstufe gibt es allerdings die Option des Mono-Studienprogramms »Literary Studies / Literaturwissenschaft« mit frei wählbaren AVL-Modulen. Wichtig für die Bachelorstufe: Die Studienprogramme an der Philosophischen Fakultät der UZH sind so konzipiert, dass im ersten Bachelor-Studienjahr gemäss Mustercurriculum für den Major und den Minor genau *gleich viel Zeit* eingesetzt wird: nämlich *jeweils* 15 ECTS Credits pro Semester. Das bedeutet für Sie, dass Sie im ersten Jahr gleich viel Zeit für die AVL wie für Ihr Major-Studienprogramm vorsehen sollten – konkret: zweieinhalb Tage pro Woche bei einem Vollzeitstudium (ein Arbeitstag pro Woche  $\cong$  6 ECTS Credits).

## 1.3 Erläuterungen zum Curriculum

Das Studienprogramm setzt sich aus fünf **Modulgruppen** zusammen, die jeweils aus einem bestimmten Angebot aus **Modulen** bestehen. In der AVL bestehen Module in der Regel aus einer einzigen Lehrveranstaltung (mit Leistungsnachweis) oder aus einer (ebenfalls mit einem Leistungsnachweis abgeschlossenen) Selbststudieneinheit (ohne Lehrveranstaltung).

Die drei Pflichtmodule der ersten Modulgruppe sollten am Anfang des Studiums absolviert werden, konkret im ersten Herbstsemester. Mehr muss (und sollte) im ersten Semester nicht absolviert werden. Die Module in allen anderen Modulgruppen können ab dem zweiten Semester in freier Reihenfolge absolviert werden.

Ausserdem sollten die beiden Hausarbeiten (= Pflichtmodule »Forschungsarbeit Poetik und Lektüre« und »Forschungsarbeit zur Dialogizität der Literatur«) erst dann gebucht und geschrieben werden, wenn Sie bereits mindestens ein Modul in Form eines Seminars aus der Modulgruppe »Poetik und literarische Ästhetik« bzw. »Literatur im Dialog« absolviert haben oder gerade am Absolvieren sind.

Bitte beachten Sie bei der Planung Ihres Studiums, dass gemäss [Studienordnung](#) für die einzelnen Modulgruppen jeweils spezifische **Regeln** gelten.

### 1) Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (= Studieneingangsphase)

Diese Modulgruppe besteht aus folgenden drei Pflichtmodulen, die jeweils nur im Herbstsemester angeboten werden, ein Semester dauern und alle unbenotet sind (Pass-/Fail-Prinzip):

- **Grundlagen der AVL** (Basisseminar) (6 ECTS Credits): In diesem Seminar erhalten Sie eine fachspezifische Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft.
- **Lesep Praxis** (6 ECTS Credits): Dies ist ein Modul ohne Veranstaltung, also eine »Selbststudieneinheit«. Das Modul besteht aus einer Leseliste. Bei der Buchung erhalten Sie einen elektronischen Zugang nicht nur zur Liste, sondern direkt zu den zu lesenden Texten sowie zu einem Leitfaden, der Ihnen erklärt, wie die Texte zu lesen sind. Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen (Termine: Ende Dezember / Anfang Januar).
- **Prolegomena (Littérature – Literatura – Letteratura)** (3 ECTS Credits): Dieses Modul ist eine Mischung aus Selbststudieneinheit und E-Learning (= Blended Learning) und wird zusammen mit den Kolleg:innen des Romanischen Seminars angeboten. Es bietet eine (mehrsprachige) Einführung in Grundfragen der Literaturwissenschaft und wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen (bei Buchung kommunizierter Termin im Januar).

**Achtung:** Bei allen Modulen dieser Modulgruppe handelt es sich um Pflichtmodule (= P-Module). Das heisst, dass diese Module in jedem Fall (obschon sie nicht benotet sind) absolviert werden *müssen*. Wird ein P-Modul zweimal nicht bestanden, gilt es als *definitiv* nicht bestanden; dies führt zur Fachsperre in allen (!) Studienprogrammen, in denen dieses Modul ein Pflichtmodul ist. Ein bestandenes P-Modul kann – wie im Übrigen alle Module – nicht noch ein zweites Mal bestanden werden bzw. die ECTS Credits dafür können nicht an zwei Programme angerechnet werden.

**Regel:** Da es sich um Pflichtmodule handelt, sind in dieser Modulgruppe zwingend alle drei Module (= gesamthaft 15 ECTS Credits) zu absolvieren. Sollten Sie im Major ein romanistisches Studienprogramm studieren (Französisch, Italienisch oder Iberoromanisch) und bereits in diesem Rahmen das Modul »Prolegomena« absolvieren, muss dieses P-Modul (das nicht zweimal absolviert werden kann) durch ein anderes Modul zu mindestens 3 ECTS Credits aus dem Modulkatalog der AVL kompensiert werden.

## 2) Poetik und literarische Ästhetik

Diese Modulgruppe umfasst – durchgehend benotete – **Module, die dem Bereich der Allgemeinen Literaturwissenschaft zugeordnet werden können**. Wir gehen allerdings davon aus, dass sich auch die allgemeinen Fragen zur Literatur nur jeweils in der Auseinandersetzung mit bestimmten Texten sinnvoll stellen und beantworten lassen. Deshalb ist das Lehrangebot in dieser Modulgruppe thematisch durchaus vielfältig. Die grundsätzlichen Fragen aber, wie Literatur ›hervorgebracht‹ und also produziert wird, wie diese ›Hervorbringungen‹ ihrerseits wiederum Effekte zeitigen und demnach literaturtheoretisch reflektiert werden können (Poetik) und welchen Stellenwert die angesprochenen Sinne in diesen Prozessen einnehmen (Ästhetik), sind stets mit im Spiel. Die Modulgruppe ist so konzipiert, dass sie insgesamt die Absolvierung von mindestens zwei Seminaren (= einsemestrige benotete Wahlmodule mit semesterweise wechselndem Veranstaltungstitel und -thema zu 3 ECTS Credits) verlangt – sowie zusätzlich das Verfertigen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (= einsemestrig angelegtes benotetes Pflichtmodul »Forschungsarbeit Poetik und Lektüre« zu 6 ECTS Credits) zu einem Thema, das Sie mit einer Lehrperson absprechen, bei der Sie mindestens eine Lehrveranstaltung bereits besucht haben oder gleichzeitig besuchen. Im [Modulkatalog](#) finden Sie weitere Hinweise zu Umfang, Ziel und Abgabetermin. Ausserdem steht Ihnen auf der Homepage der AVL unter der Rubrik »[Downloads und Links](#)« ein ausführlicher »[Leitfaden für das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit](#)« zur Verfügung. **Um das Risiko einer Fachsperre aufgrund zweifachen Nichtbestehens eines Pflichtmoduls zu minimieren, empfiehlt es sich, das Modul »Forschungsarbeit Poetik und Lektüre« erst dann zu buchen, wenn Sie ganz sicher sind, dass Sie es zeitlich schaffen, die Forschungsarbeit auch tatsächlich zu schreiben und in der eingeräumten Frist während des laufenden Semesters abzugeben.** (Dasselbe gilt auch für die zweite Forschungsarbeit in der Modulgruppe »Literatur im Dialog«.)

**Regel:** Aus der Modulgruppe müssen mindestens zwei Wahlmodule (= W-Module) zu je 3 ECTS Credits – das heisst konkret mindestens zwei dieser Modulgruppe zugeordnete einsemestrige Lehrveranstaltungen (Seminare) – absolviert werden, ausserdem das Pflichtmodul »Forschungsarbeit Poetik und Lektüre« zu 6 ECTS Credits, das wie jedes P-Modul bei einem Nichtbestehen nur einmal wiederholt werden kann (da bei einem zweimaligen Nichtbestehen der Ausschluss vom Studium erfolgt). Nicht bestandene W-Module können dagegen durch die Buchung eines neuen W-Moduls substituiert werden (eine Wiederholung im eigentlichen Sinne, also desselben Inhalts, ist nicht möglich, da unser Lehrangebot semesterweise wechselt). Insgesamt müssen in dieser Modulgruppe mindestens 12 ECTS Credits absolviert werden, wobei die Regel – durch den Besuch von mehr als zwei W-Modulen (Seminaren) – übererfüllt werden kann.

### 3) Literatur im Dialog

Diese Modulgruppe umfasst – durchgehend benotete – **Module, die dem Bereich der Vergleichenden Literaturwissenschaft zugeordnet werden können**. In der Regel stehen in dieser Modulgruppe Fragen im Vordergrund, die auf das (dialogische) Verhältnis bestimmter literarischer Texte zu anderen Texten oder etwas anderem als Texten (Bildern, Musik, Filmen, Interviews etc.) zielen. Wie in der Modulgruppe »Poetik und literarische Ästhetik« variieren die Themen der Lehrveranstaltungen semesterweise. Ebenso ist die Modulgruppe so konzipiert, dass sie insgesamt die Absolvierung von mindestens zwei Seminaren (= einsemestrige benotete Wahlmodule mit semesterweise wechselndem Veranstaltungstitel und -thema zu 3 ECTS Credits) verlangt sowie zusätzlich das Verfertigen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (= hier das einsemestrige angelegte Pflichtmodul »Forschungsarbeit zur Dialogizität der Literatur« zu 6 ECTS Credits) zu einem Thema, das Sie mit einer Lehrperson der AVL absprechen (Anforderungen und Empfehlung wie oben).

**Regel:** Aus der Modulgruppe müssen mindestens zwei Wahlmodule (W-Module) à je 3 ECTS Credits – das heisst konkret mindestens zwei dieser Modulgruppe zugeordnete einsemestrige Lehrveranstaltungen (Seminare) – absolviert werden sowie das Pflichtmodul »Forschungsarbeit zur Dialogizität der Literatur« zu 6 ECTS Credits (alles analog zur Modulgruppe »Poetik und literarische Ästhetik«, also insgesamt mindestens 12 ECTS Credits mit der Möglichkeit zur Übererfüllung der Regel).

### 4) Theoretische und praktische Perspektiven

In dieser Modulgruppe befinden sich **Module, die der Vertiefung theoretischer oder praktischer Perspektiven dienen**. In den meisten Fällen handelt es sich um unbenotete Wahlmodule, also um Module mit semesterweise wechselndem Titel und Thema. Wir bieten innerhalb dieser Modulgruppe immer im Herbstsemester eine Lehrveranstaltung (einsemestrige W-Modul zu 6 ECTS Credits) mit praktischer Ausrichtung an – und im Frühjahrssemester immer eine Lehrveranstaltung (einsemestrige W-Modul zu 6 ECTS Credits) in Form eines Lektürekurses. Ausserdem ist es möglich, dass weitere Module, die zum Gesamthema der Modulgruppe passen, angeboten werden.

**Regel:** In dieser Modulgruppe müssen gesamthaft mindestens 9 ECTS Credits absolviert werden. Auch diese Regel kann übererfüllt werden.

### 5) Philologische und interdisziplinäre Vertiefungen

Diese Modulgruppe umfasst benotete und unbenotete **Module, die nicht dem genuinen Lehrangebot der AVL entstammen, sondern aus anderen Studienprogrammen »crossgelistet« werden**. So haben Sie die Möglichkeit, innerhalb dieser Modulgruppen Module mit Veranstaltungen aus anderen Philologien und Fachrichtungen zu absolvieren. Achtung: Nur die in dieser Gruppe aufgeführten Module können auch an ihren Abschluss angerechnet werden, und dies höchstens im Umfang von maximal 12 ECTS Credits (dieser Anteil sinkt, je mehr sie die Regeln der anderen Modulgruppen übererfüllen).

Die Module in dieser Modulgruppen bieten die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen aus anderen Philologien und Fachrichtungen, die aber für die AVL gleichwohl von Interesse sind, zu besuchen.

Achtung: Es wird in diesen Modulen nicht Rücksicht genommen auf die womöglich anders gelagerten Voraussetzungen und Qualifikationen von AVL-Studierenden, sondern es gelten die Anforderungen der Anbieter (insbesondere mit Blick auf Sprachkenntnisse und fachspezifische Bewertungskriterien).

**Regel:** Keine Regel! Das heisst: Sie *können* aus dieser Modulgruppe Module absolvieren, müssen es aber nicht. Technisch gesehen handelt es sich bei den Modulen in dieser Modulgruppe um crossgelistete Wahl- oder Wahlpflichtmodule (W- und WP-Module) – wobei »Wahlpflicht« in diesem Fall nicht bedeutet, dass Sie diese Module überhaupt wählen müssen, sondern nur, dass diese regelmässig angeboten werden (die offizielle Terminologie ist in diesem Fall missverständlich).

**Der konkrete Aufbau des Bachelor Minor-Studienprogramms AVL ist auf der folgenden Seite tabellarisch abgebildet.** Wichtig für Sie ist, dass Sie die in grün formulierten **Regeln** beachten, die auch im [Anhang zur Studienordnung](#) stehen. Die einzelnen Module finden Sie semesterweise am einfachsten im Vorlesungsverzeichnis (VVZ) ([studentservices.uzh.ch](http://studentservices.uzh.ch)), wobei es sich lohnt, dort den Weg über die Wahl des Studienprogramms (Philosophische Fakultät / Bachelor of Arts (RVO19) / Minor 60 Philosophische Fakultät / Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft) einzuschlagen und dann die Anzeige der Modulgruppen zu beachten: So erhalten Sie eine gute Übersicht über das tatsächliche Modul- bzw. Lehrangebot. Genauere Beschreibungen der Module finden Sie auch im offiziellen [Modulkatalog](#). Darin werden die (in der AVL häufigen) Wahlmodule aber nur durch einen Schablonentitel in eckiger Klammer angezeigt, wodurch dieser Katalog für die Planung nur bedingt aussagekräftig ist.

Beachten Sie bei der Planung ihres Studiums insgesamt, dass bestimmte Module nur im Frühlings- (FS) bzw. Herbstsemester (HS) angeboten werden.



Modulgruppe / Modul	Wann	Typ	ECTS (* = benotet)	Regel
<b>1) Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft</b>				
<b>Grundlagen der AVL (Basisseminar)</b>	HS	P	6	Zu absolvieren sind sämtliche P-Module (= 15 ECTS).
<b>Lesepraxis</b> (Selbststudium grundlegender literarischer und theoretischer Texte anhand einer vorgegebenen Leseliste)	HS	P	6	
<b>Prolegomena (Littérature – Literatura – Letteratura)</b> (mehrsprachiges E-Learning- / Blended-Learning-Modul)	HS	P	3	
<b>2) Poetik und literarische Ästhetik</b>				
<b>[BA-Seminar im Umkreis der Thematik »Poetik und Produktionsästhetik«]</b> (tatsächlicher Modul-/ Veranstaltungstitel semesterweise verschieden, der Schablonentitel in eckiger Klammer dient nur der internen Planung)	FS	W	3*	Zu absolvieren sind das P-Modul (= 6 ECTS) plus mindestens 6 weitere ECTS (also konkret mindestens 2 BA-Seminare à 3 ECTS + eine Hausarbeit à 6 ECTS).
<b>[BA-Seminar im Umkreis der Thematik »Literaturtheorie und literarische Ästhetik«]</b> (tatsächlicher Modul-/ Veranstaltungstitel semesterweise verschieden, der Schablonentitel in eckiger Klammer dient nur der internen Planung)	HS	W	3*	
<b>Forschungsarbeit Poetik und Lektüre</b> (selbständige wissenschaftliche Hausarbeit; Betreuung durch Dozierende der AVL; es empfiehlt sich – ist aber nicht zwingend – die Arbeit im thematischen Rahmen eines der in der Modulgruppe absolvierten Seminare zu schreiben)	HS und FS	P	6*	
<b>3) Literatur im Dialog</b>				
<b>[BA-Seminar im Umkreis der Thematik »Literatur und die Künste«]</b> (tatsächlicher Modul-/ Veranstaltungstitel semesterweise verschieden, der Schablonentitel in eckiger Klammer dient nur der internen Planung)	FS	W	3*	Zu absolvieren sind das P-Modul (= 6 ECTS) plus mindestens 6 weitere ECTS (also konkret mindestens 2 BA-Seminare à 3 ECTS + eine Hausarbeit à 6 ECTS).
<b>[BA-Seminar im Umkreis der Thematik »Literatur und Übersetzung / Mehrsprachigkeit«]</b> (tatsächlicher Modul-/ Veranstaltungstitel semesterweise verschieden, der Schablonentitel in eckiger Klammer dient nur der internen Planung)	HS	W	3*	
<b>Forschungsarbeit zur Dialogizität der Literatur</b> (selbständige wissenschaftliche Hausarbeit; Betreuung durch Dozierende der AVL; es empfiehlt sich – ist aber nicht zwingend – die Arbeit im thematischen Rahmen eines der in der Modulgruppe absolvierten Seminare zu schreiben)	HS und FS	P	6*	
<b>4) Theoretische und praktische Perspektiven</b>				
<b>[Übung »Forschung und Praxis« (BA/MA)]</b> (tatsächlicher Modul-/ Veranstaltungstitel semesterweise verschieden)	HS	W	6	Zu absolvieren sind mindestens 9 ECTS.
<b>[Übung »Lektürekurs« (BA/MA)]</b> (tatsächlicher Modul-/ Veranstaltungstitel semesterweise verschieden)	FS	W	6	
<b>z.B. AVL-eigene oder aus einem anderen Programm crossgelistete Vorlesung</b> (tatsächlicher Modul-/ Veranstaltungstitel semesterweise verschieden)	nach Angebot	W/WP	3	
<b>5) Philologische und interdisziplinäre Vertiefungen</b>				
<b>Wählbare Module aus anderen Studienprogrammen</b> (Bitte achten Sie hier darauf, dass bei diesen Modulen strikt die Anforderungen sprachlicher oder methodischer Art der jeweils anbietenden Programme gelten!)	HS und FS	W/WP	3/6	Keine Regel (= Es kann, muss aber aus dieser Modulgruppe kein Modul absolviert werden.)

+ 12 weitere ECTS Credits nach freier Wahl aus den Modulgruppen 2 bis 5

Letztere Regel ist eine *modulgruppenübergreifende Regel*. Sie besagt, dass innerhalb der Modulgruppen 2 bis 5 *weitere* Module (in der Regel Wahlmodule, jedenfalls keine Pflichtmodule) im Umfang von 12 ECTS Credits gemäss ihren eigenen Interessen zu absolvieren sind.

Das heisst: Sie können beispielsweise AVL-spezifische Wahlmodule in den Modulgruppen »Poetik und literarische Ästhetik« und »Literatur im Dialog« *über* die erforderliche Punktezahl von je 2 x 3 ECTS *hinaus* absolvieren und stehen so nie vor dem Problem, ein Thema zu verpassen, das Sie interessiert, obwohl sie die erforderliche Anzahl an Modulpunkten in einer dieser beiden Gruppen schon erreicht haben. Dasselbe gilt für Module der Gruppe »Theoretische und praktische Perspektiven«. Wahlweise können von den 12 frei wählbaren Punkten auch solche der Modulgruppe »Philologische und interdisziplinäre Vertiefungen« absolviert werden.

Als weitere *modulgruppenübergreifende Regel* gilt, dass Sie in Ihrem AVL-Studium (Bachelor Minor) **insgesamt 60 ECTS Credits absolvieren müssen, wovon mindestens 30% benotet sein müssen**. Da in den beiden Modulgruppen »Poetik und literarische Ästhetik« und »Literatur im Dialog« mit insgesamt 24 erforderlichen ECTS Credits alle Module benotet sind, wird diese Regel bei Einhaltung der Modulgruppenregeln automatisch erfüllt.

#### 1.4 Mustercurriculum und persönlicher Studienverlauf

Das [Mustercurriculum](#) bildet einen exemplarischen Studienverlauf (mit Beginn im Herbstsemester) ab und dient als Planungsinstrument. Die Verteilung der ECTS Credits ist im Minor degressiv. Das heisst, dass am Anfang des Bachelorstudiums im Major und Minor idealerweise gleich viel Zeit investiert wird, ab dem dritten oder vierten Semester im Minor aber weniger Punkte als im Major absolviert werden, sodass die erforderlichen 60 ECTS Credits im Minor (also in AVL) im Idealfall schon im fünften Semester erreicht werden. Es sei aber betont, dass nicht die Anzahl studierter Semester, sondern die Anzahl der zu erwerbenden ECTS Credits massgebend ist. Insbesondere Teilzeitstudierende können ihr Studium flexibel gestalten. Mit grossem Arbeitseinsatz können umgekehrt die erforderlichen ECTS Credits ggf. auch in kürzerer Zeit erworben werden.

Das [Mustercurriculum](#) finden Sie wie auch den Modulkatalog und den [Anhang zur Studienordnung](#) unter: [www.phil.uzh.ch/de/studium/dokumente/bachelor.html](http://www.phil.uzh.ch/de/studium/dokumente/bachelor.html)

**Mobilität:** Auslandssemester an anderen Universitäten sind ausdrücklich erwünscht. Wenn Sie ein Auslandssemester absolvieren wollen, melden Sie sich bitte bei der Programmkoordination (nächste Seite).

## 2 Anlaufstellen und Kontakte

### **Abteilungsadresse**

Universität Zürich  
Romanisches Seminar  
Abteilung Allgemeine und  
Vergleichende Literaturwissenschaft (AVL)  
Plattenstrasse 43, CH-8032 Zürich

### **Abteilungsleitung und Programmdirektion**

Prof. Dr. Sandro Zanetti  
Büro 209, Plattenstrasse 43, CH-8032 Zürich  
Tel. +41 44 634 35 15  
E-Mail: [sandro.zanetti@uzh.ch](mailto:sandro.zanetti@uzh.ch)  
Sprechstunde nach Vereinbarung

### **Programmkoordination und Studienberatung**

E-Mail: [avl@rom.uzh.ch](mailto:avl@rom.uzh.ch)

### **Fachschaft Studierende der AVL (FAVL)**

E-Mail: [favl@rom.uzh.ch](mailto:favl@rom.uzh.ch)

Die aktuellen Arbeitszeiten der Programmkoordination und Studienberatung sowie die **Kontaktdaten des gesamten AVL-Teams** finden Sie hier: [www.rose.uzh.ch/de/avl/team-avl.html](http://www.rose.uzh.ch/de/avl/team-avl.html)

Weitere Informationen zum Studienprogramm AVL finden Sie auf unserer Webseite:  
[www.rose.uzh.ch/de/avl.html](http://www.rose.uzh.ch/de/avl.html)

## Rechtliche Grundlagen

Bitte beachten Sie, dass eine Wegleitung und die darin enthaltenen Informationen nicht rechtsverbindlich sind. Das Studiendekanat stellt Ihnen alle wesentlichen Informationen zur Planung und Orientierung in Ihrem Studium an einem Ort zur Verfügung:

[www.phil.uzh.ch/de/studium/dokumente/rechtsgrundlagen.html](http://www.phil.uzh.ch/de/studium/dokumente/rechtsgrundlagen.html)

[www.phil.uzh.ch/de/studium/dokumente/bachelor.html](http://www.phil.uzh.ch/de/studium/dokumente/bachelor.html)

Dokument	Erläuterung
Rahmenverordnung	Die Rahmenverordnung über die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich (RVO PhF) bildet den rechtlichen Rahmen für das Studium in den Bachelor- und Master-Studienprogrammen der PhF.
Studienordnung der Studienprogramme der Philosophischen Fakultät	Die Studienordnung enthält die Ausführungsbestimmungen zur Rahmenverordnung. Sie besteht aus einem Allgemeinen Teil und den programmspezifischen Anhängen. Der Allgemeine Teil regelt die programmübergreifenden Aspekte des Studiums.
Programmspezifische Anhänge zur Studienordnung	In den programmspezifischen Anhängen zur Studienordnung finden Sie die Regelungen zu jedem Programm. Kernelement jedes Anhangs ist der Studienplan. Dieser enthält die Informationen zur inhaltlichen Struktur des Programms und zu den Bestehensvoraussetzungen. Bestehensvoraussetzungen sind Regeln zur Wahl der Module. Sie sagen Ihnen, wie viele ECTS Credits Sie in den verschiedenen inhaltlichen Bereichen erwerben müssen. Ausserdem enthält der programmspezifische Anhang allfällige Kombinationsverbote und – sofern es sich um ein Masterprogramm handelt – die Zulassungsvoraussetzungen.
Modulkatalog	Der Modulkatalog umfasst alle Module, die das beständige Angebot im Programm darstellen. Er enthält die überdauernden Informationen zu den Modulen. Zusätzliche semesteraktuelle Informationen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis.
Mustercurriculum	Das Mustercurriculum ist <i>ein möglicher Weg</i> , das Programm innerhalb der Regelstudienzeit zu absolvieren. Diesem können Sie folgen, es steht Ihnen aber auch frei, Ihr Studium anders zu organisieren.
Wegleitung zu einzelnen Programmen	Die Wegleitung informiert Sie über die Besonderheiten des Programms oder der Programme und dient als Orientierungshilfe im Studium. Die Wegleitung hat erläuternden, nicht regulierenden Charakter.
Wegleitung für das Studium an der PhF	Fakultätsweit geltende Erläuterungen zur Rahmenverordnung und zur Studienordnung stellt das Studiendekanat in einer geeigneten Form zur Verfügung. (z.B. Abmeldung von Leistungsnachweisen, Modulbuchung, Anmeldung zur Abschlussarbeit, Anerkennung externer Leistungen etc.). Die Informationen sollen Studierende darin unterstützen, die zur Verfügung gestellten programmspezifischen Dokumente (Anhang zur Studienordnung, Mustercurriculum, Modulkatalog und Vorlesungsverzeichnis) bei der Planung und Gestaltung ihres Studiums effizient zu nutzen.